

GRAFENWÖHRER



Nr. 759/60

Postverlagsort Grafenwöhr

01. Februar 2015

Grafenwöhrer eine glückliche Bevölkerung Geehrte Personen tragen sich ins Goldene Buch der Stadt ein



Der krönende Abschluss des Neujahrsempfangs war die Eintragung ins Goldene Buch der Stadt von Personen, die im vergangenen Jahr für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. Dank und Anerkennung zollten ihnen Bürgermeister Edgar Knobloch (rechts), Landrat Andreas Meier (links) und Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark (Dritter von links). Bild: rgr

„Ein Maßstab für die Glückseligkeit an einem Ort ist das ehrenamtliche Engagement in der Bevölkerung. Das funktioniert in Grafenwöhr ausgezeichnet!“, lobte Bürgermeister Edgar Knobloch beim Neujahrsempfang. Er fügte hinzu: „Wir Grafenwöhrer sind eine glückliche Bevölkerung und ich denke, wir dürfen allen Grund zum Optimismus haben!“

Als krönenden Abschluss bat er einige Personen, die im letzten Jahr für ihr Engagement besonders geehrt wurden, nach vorn, um sich ins Goldene Buch der Stadt einzutragen. Es waren dies: Josef Gebhard, Peter Kaiser und Norbert Felkl aus Gmünd sowie Johann Bergler und Heinrich Panzer aus

Hütten, die 2014 für ihre 40-jährige Dienstzeit das Feuerwehrrenzeichen in Gold erhielten. In das Goldene Buch trugen sich auch Georg Schwindl und Alfons Meiller ein, die für ihre 25-jährige Tätigkeit als Feldgeschworene ausgezeichnet wurden.

Zukunft gestalten trotz eventueller Neuwahlen

Bürgermeister Edgar Knobloch wünscht Erfolg und Gesundheit - Dank für das ehrenamtliche Engagement



Das Thema „Wahlen“ ist in Grafenwöhr allgegenwärtig. Trotzdem gilt es, hier die Zukunft zu gestalten und den Menschen Lebensqualität zu bieten und zwar nicht nur in Zeiten von Wahlen.

„Mit'm redn kumma d'Leit zam“ - Das geschah beim Neujahrsempfang der Stadt und des Stadtverbandes am Sonntag in der Grafenwöhrer Stadthalle. Bürgermeister Edgar Knobloch begrüßte die Gäste und wünschte allen ein erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr. Er gab einen Rückblick auf das alte Jahr, aber auch einen Ausblick, was im Jahr 2015 kommt und was kommen könnte.

Ein großes Problem ist der demografische Wandel, das aber nur gemeinsam gelöst werden kann, in interkommunaler Zusammenarbeit, parteiübergreifend und zusammen mit einem starken Landkreis oder mit der Kulkregion oder aber dem Vierstädtedreieck, einer starken Region. Letzteres sind wir. Davon ist Knobloch überzeugt. Wer die Sendereihe „Unsere schöne Oberpfalz“ nicht gesehen hat, hat nichts verpasst. Der Bürgermeister empfahl das Landkreisbuch oder den Imagefilm über den Landkreis von OTV. Damit könne man jemandem die Region näherbringen.

Knobloch schilderte was in Grafenwöhr passieren soll. - Um eine attraktive Innenstadt für die Grafenwöhrer und die Besucher zu schaffen, soll die Altstadtsanierung weiter vorangetrieben werden. Entschieden sei, dass die Verwaltung am Marktplatz bleibt. „In den nächsten Jahren müssen die Verwaltungsgebäude saniert werden. Bei der Grund- und Mittelschule wurde im letzten Jahr mit dem Innenausbau begonnen. Der Bauabschnitt I wird in ein paar Tagen fertig sein. Die Kosten hierfür betragen zirka zwei Millionen. Der Bauabschnitt II (2,7 Millionen) soll Ende des Jahres fertig werden. Dann verfügt Grafenwöhr über eine topmoderne Schule, die den neuen Lehrplänen angepasst ist. „4,7 Millionen Euro sind also gut angelegt, weil es eine Investition in die Bildung und somit auch in die Zukunft ist“, betonte Knobloch.

Auch beim Breitbandausbau geht es auf-



wärts. Nach der Vergabe soll heuer der Ausbau erfolgen. Am Ende können die Ausbaubereiche mit mindestens 50 Mbit/s surfen. Zur Zeit wird auch die Stadthalle hergerichtet. Mit der Brandschutzertüchtigung ist diese als Veranstaltungshalle nutzbar. Die Dorferneuerung in Gmünd wurde mit der Einweihung eines Kunstwerks abgeschlossen und im Ortsteil Hütten wird heuer mit der Dorferneuerung begonnen. Die Arbeiten beim Feuerwehrhaus Gmünd sind dank der vielen Helfer der Gmünder Wehr fast beendet und im Mai wird die Einweihung gefeiert. Sehr teuer wird die Ausstattung aller städtischen Gebäude mit einer energieeinsparenden LED-Technik. Diese wird jedoch 2015 umgesetzt und ist auf Dauer absolut rentabel für die Zukunft.

Natürlich kosten die Investitionen sehr viel Geld und die Schlüsselzuweisungen für dieses Jahr fallen eher üppig aus. „Aber wir liegen mit einer pro Kopf Verschuldung von über 1000 Euro je Einwohner deutlich über dem bayerischen Schnitt“, bedauerte Knobloch. Es gab aber auch Positives aus dem Mund des Bürgermeisters. - 2014 lag die Arbeitslosenquote bei durchschnittlich unter vier Prozent. „Ich wünsche uns für die nächsten Jahre, dass es so bleibt“, meinte das Stadtoberhaupt. In diesem Zusammenhang bedankte er sich bei den Amerikanern, denn der Truppenübungsplatz ist nach wie vor der größte Arbeitgeber in der Region.

Dank galt auch für den bisher sozialverträglichen Stellenabbau. Die Amerikaner hätten

hier sehr viel Fingerspitzengefühl gezeigt, auch in Zusammenhang mit den Betriebsvertretungen. An Colonel Mark A. Colbrook gewandt meinte er: „Thank you very much for being our friends and for your faithful cooperation.“ (Vielen Dank, dass sie unsere Freunde sind und für Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit.) Der Dank des Redners galt auch allen Unternehmern, Selbständigen und Ärzten, die qualifizierte Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Ihnen sicherte er uneingeschränkte Unterstützung zu.

Ein Thema war und wird auch in Zukunft die ärztliche Versorgung sein. „Die junge Grafenwöhrerin Dr. Barbara Tilgener ist seit ein paar Tagen hier in eine Praxis eingestiegen“, informierte Knobloch. Kein Thema ist in Grafenwöhr die Fremdenfeindlichkeit. „Die Grafenwöhrer sind tolerant, ohne gleichgültig zu sein. So werden wir von Auswärtigen beschrieben. Ich wünsche den 24 unbetreuten minderjährigen Flüchtlingen und den 13 Asylanten, die wir derzeit haben, dass sie die Sicherheit und Geborgenheit finden, die sie suchen und die sie auch brauchen“, betonte Edgar Knobloch.

„Am meisten freut mich die Geschlossenheit der Grafenwöhrer Bevölkerung. Deutlich wird dies vor allem beim ehrenamtlichen Engagement in den Vereinen, den Verbänden, den Feuerwehren, dem BRK und vielen mehr“, lobte der Bürgermeister. Die große Teilnahme der Bevölkerung an deren Veranstaltungen sei ein schönes Zeichen der Anerkennung.

Sebastianstag würdig begangen

Bereits zum 284. Mal konnte in diesem Jahr unser Ortsfeiertag „St. Sebastian“ am 20. Januar würdig begangen werden. Durch die tatkräftige Unterstützung und Mithilfe vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger war es möglich, die alte Tradition weiterhin aufrecht zu erhalten.

Die Stadt bedankt sich sehr herzlich bei der Kolpingfamilie, die seit Jahrzehnten für die Organisation unseres Gelübdefeiertages verantwortlich ist. Ein herzliches Vergelt's Gott unserem Stadtpfarrer Bernhard Müller mit den Mitzelebranten Monsignore Karl Wohlgut, Bischöflich Geistlichen Rat Wolfgang Traßl und Pfarrer Dr. André Fischer von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde für die würdige Gestaltung des Gottesdienstes und die Segnung der von der Stadt Grafenwöhr gestifteten Sebastiankerze.

Dank gebührt den Ministranten für den Dienst am Altar, Wilhelm Buchfelder für das Vortragen der Fürbitten, dem Mesner André Wächter und den Familien Wolf und Leb mit ihrem Team für das Schmücken der Alten Pfarrkirche und des Sebastianaltars, dem Organisten Ludwig Grimm für die Umrahmung des Gottesdienstes, der Stadtkapelle Grafenwöhr, unter der Leitung von Hans Rettinger für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes und des Kirchenzuges sowie dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwöhr, Hans Pappenberger, für die Leitung des Kirchenzuges. Nicht zuletzt ein Dankeschön den Kolpingfrauen Irmgard Wolf, Monika Brandt, Gerlinde Markert, Vroni Bäumler und Hans Speckner von der Stadtmühle für das Backen und Verteilen der Sebastianpeile. Vielen Dank



Maria Buchfelder für die Zubereitung des Tees, der von ihr, zusammen mit Waltraud Specht an der Pestsäule ausgesetzt wurde.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement von Kreisheimatpflegerin Frau Konrektorin a.D. Leonore Böhm. Durch ihre Nachforschungen im In- und Ausland stößt sie immer auf neue Erkenntnisse.

Vielen Dank Herrn Stadtpfarrer Bernhard Müller für die Feier der Andacht am Nachmittag und Frau Leonore Böhm für das Beten der Sebastianlitanei, welche sie im Jahr 1982 selbst erstellt hat.

Dank und Anerkennung den Grafenwöhrer Geschäftsleuten, die ihre Geschäfte am

Gelübdefeiertag der Stadt geschlossen hielten und dadurch die würdige Gestaltung dieses Tages ermöglichten.

Herausstellen möchte ich die zahlreiche Beteiligung von Vereinsabordnungen, Behörden, insbesondere der Bundeswehr, der Schulen und Beschäftigten der Stadtverwaltung sowie der Bürgerschaft, die damit diese alte Tradition auch noch heute mit Leben erfüllen.

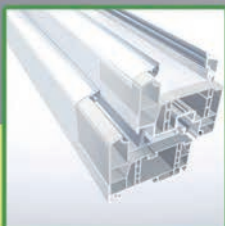
Durch dieses Miteinander haben alle echten Bürgersinn und Gemeinschaftsgeist bewiesen!

Grafenwöhr, im Januar 2015
STADT GRAFENWÖHR
Knobloch, 1. Bürgermeister



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rollläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz



REHAU
QUALITY

ENERGIE
EFFIZIENZ

SONDERAKTION



Besuchen Sie unsere
Ausstellung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Fälligkeit der Grund- und Gewerbesteuer am 15. Februar 2015

Wir weisen alle Steuerpflichtigen darauf hin, dass am 15. Februar 2015 wieder die erste Rate der Grundsteuer A und B sowie die Gewerbesteuervorauszahlung fällig ist.

Allen Bürgern, die am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, werden diese Beiträge am jeweiligen Fälligkeitsdatum abgebucht. Sofern der Stadt kein SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, wird gebeten, die fälligen Steuern termingerecht zu überweisen, denn nicht rechtzeitig überwiesene Beträge müssen durch die Stadtkasse kostenpflichtig gemahnt werden.

Grafenwöhr, 14.01.2015
STADT GRAFENWÖHR
Edgar Knobloch
1. Bürgermeister

sche, usw.
Diese Sachen werden zu sehr günstigen Preisen weitergegeben und der Erlös dient sozialen Zwecken.

Schnäppchenzeit im Februar: Alle Winterartikel stark reduziert!

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr. Zusätzlich ist jeden ersten Samstag im Monat von 9 bis 14 Uhr geöffnet

Nächster Samstagsflohmarkt:

08. Februar 2015

Weitere Auskünfte:

Bürgerladen, Flohmarkt
92655 Grafenwöhr
Eichendorffstr. 13
Telefon 09641 926240,
E-Mail buergerladen@hotmail.de

Müllabfuhrtermine:

Dienstag, 03.02.2015 - Abfuhr „gelber Sack“

Montag, 09.02.2015 - Hausmüllabfuhr

Dienstag, 17.02.2015 - Blaue Tonne Fa. Bergler

Freitag, 20.02.2015 - Blaue Tonne Fa. Kraus

Montag, 23.02.2015 - Hausmüllabfuhr

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

BÜRGERVEREIN STÄDTEDREIECK Grafenwöhr – Eschenbach – Pressath e. V.

Bürgerladen

Im Bürgerladen in der Eichendorffstr. werden Lebensmittel an Bedürftige ausgegeben. Die erforderlichen Kundenkarten erhalten Sie zu den Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung.
Die Öffnungszeiten sind: Dienstag und Freitag von 10:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Weihnachten

Wir bedanken uns bei allen, die uns bei den Weihnachtsaktionen so großzügig unterstützt haben, vor allem aber der Raiffeisenbank und Sparkasse Grafenwöhr, der Theatergruppe, dem Frauenbund, CSU, FU, der amerikanischen Grundschule Netzberg und den vielen privaten Spendern. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an die Ministranten aus Grafenwöhr und Hütten, die uns ihre gesammelten Süßigkeiten überlassen haben.

Flohmarkt

der Flohmarkt des Bürgervereins am alten Forsthaus in Grafenwöhr, der für alle geöffnet ist, sucht ständig Sachspenden, z.B. Kleinmöbel, Bekleidung, Tisch- und Bettwä-

Tamara Seuberth verstärkt das Rathaussteam



Bürgermeister Edgar Knobloch konnte Anfang Januar Tamara Seuberth als neue Mitarbeiterin der Stadtverwaltung begrüßen. Sie verstärkt das Team in seinem Vorzimmer und steht damit gerade in organisatorischen Fragen auch den Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Neben ihrem fachlichen Wissen als ausgebildete Bürokauffrau und Fremdsprachen-

korrespondentin bringt Frau Seuberth gute Ortskenntnisse mit, da sie im Gemeindeteil Hütten aufgewachsen ist und ihren Lebensmittelpunkt zwischenzeitlich nach Grafenwöhr verlegt hat. Bürgermeister Edgar Knobloch und Geschäftsleiter Lorenz Kraus wünschten ihr viel Freude mit dem neuen Aufgabenfeld im Rathaus.

NEU 3D Badplanung *Schausonntag*
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation
Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
www.froehlich-gardinen.de

find us on facebook

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00
14.00-18.00 Uhr,
Sa. 9.00-12.00 Uhr,
Di. nachm. geschlossen

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Ausstellungsfläche!

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Drei Ortsteile in Würfelform

Segnung der Skulptur am Dreikönigstag in Gmünd - Abschluss der Dorferneuerung

Die dreiteilige Skulptur aus Flossenbürger Granit, die zusammengesetzt einen Würfel bildet, steht für die drei Ortsteile Bruckendorf, Hammergmünd und Dorfgmünd. Die Würfelform steht für die Geschlossenheit des Ortes Gmünd als solchen, der sich jedoch aus drei verschiedenen Teilen bildet.

Der Dreikönigstag wurde für die Gmünder sowie für die Stadt Grafenwöhr zu einem Festtag. Nach dem Gottesdienst, den Monsignore Karl Wohlgut zelebrierte, wurde die Skulptur von Bürgermeister Edgar Knobloch und seinen Stellvertretern Anita Stauber und Udo Greim sowie dem Künstler Herbert Lankl enthüllt und von Monsignore Wohlgut gesegnet. Damit ist auch die Dorferneuerung in Gmünd abgeschlossen.

„Die Verschiedenartigkeit der Teile des Würfels steht für die Individualität der Ortsteile. Welches Element welcher Ortsteil ist, soll absichtlich dem Betrachter überlassen bleiben. So viel Spielraum sollte ein spannendes Kunstwerk schon haben“, meinte Bürgermeister Edgar Knobloch. Alle Außenseiten, bis auf die Standfuge, seien bruchrauh und teils mit Bohrkanälen versehen. Die „Innenseiten“, die man nicht sehen würde, wenn der Würfel zusammengesetzt ist, sind geschliffen.

„Der Standort der Skulptur am Kirchplatz war erst an anderer Stelle angedacht. Aber nun ist er hier quasi begehbar und erschließbar. Ich wünsche den Gmündern und uns, dass es gefällt und dass es lange lange hier wirken darf“, so Knobloch. „Am 17. Juni wurde die Gewinnerskulptur als Modell dem Arbeitskreis Dorferneuerung vorgestellt und am 6. Oktober diesem Kunstwerk zugestimmt. Gleichzeitig wurde der Standort festgelegt“, blickte Knobloch zurück.

Sein Dank galt den damals anwesenden Teilnehmern, der Jury und dem Arbeitskreis Dorferneuerung und natürlich dem Künstler Herbert Lankl aus Thanhausen (bei Bärnau). Obwohl es Kunst ist, hat dieser aus den abstrakten Ideen ein konkret fassbares, sogar erlebbares Objekt geschaffen. Sein besonderer Dank galt auch den beratenden Teilnehmern Helmuth Langhammer für die Interpretation und Hannes Oberndorfer für die bauliche Umsetzung. Der Bürgermeister bedankte sich auch bei Kreisheimatpflegerin Leonore Böhm, bei der Stadtkapelle Grafenwöhr für die musikalische Umrahmung des Festakts sowie beim Ehepaar Bäumler für die heißen Getränke.



Der Künstler Herbert Lankl (von links) und die drei Bürgermeister Edgar Knobloch, Udo Greim und Anita Stauber enthüllten die Skulptur. Bild: rgr



Monsignore Karl Wohlgut segnete das Kunstwerk, das auf dem Kirchplatz steht. Bild: rgr



Viele Gmünder, Mitglieder des Arbeitskreises Dorferneuerung und auch einige Stadträte waren bei der Enthüllung der Skulptur dabei. Bild: rgr

Ein Dorfbrunnen, der zuerst für die Dorferneuerung Gmünd angedacht war, ist nicht gebaut worden. Diese Idee wurde zugunsten eines Kunstwerkes verworfen. Dies sollte auf die historische Entwicklung von Gmünd eingehen, das früher eine eigenständige Gemeinde war. Sie wurde verwaltungstechnisch aufgelöst und Grafenwöhr zugeordnet. Die Jury traf sich am 21. Mai 2014, um aus drei eingereichten Kunstwerken einen Gewinner auszuwählen. Die Skulptur mit den Maßen (H/B/T) 1,45/1,45/1,45 Meter, die am Dreikönigstag enthüllt wurde, erhielt 8 : 0 Stimmen. (rgr)



**Schützenverein
Falkenhorst e.V.**

Jahreshauptversammlung

Zu der am Samstag den 07.03.2015 stattfindenden Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Gasthaus Schönberger, Hütten, laden wir alle Mitglieder hiermit frist- und termingerecht ein.

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Totengedenken
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung 2014
3. Jahresbericht des 1.Schützenmeisters
4. Kassenbericht und Berichte der Kassenprüfer mit Entlastung des Kassierers
5. Berichte der Sport-, Damen- und Jugendleiter
6. Benennung des Wahlausschusses
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahl der Vorstandschaft und sonstigen satzungsmäßigen Vertreter
9. Wünsche und Anträge
10. Verschiedenes

Anträge müssen mindestens zwei Tage vor der Versammlung beim 1. Schützenmeister eingereicht werden.



- 03.02.2015 Frau INGBORG GRUSCHWITZ Eichendorffstr. 26 zum 85. Geburtstag
- 07.02.2015 Frau THERESIA HÖRL Fichtachweg 14 zum 83. Geburtstag
- 10.02.2015 Herr XAVER URBANGER Hammerstr. 17, Hammergmünd zum 72. Geburtstag
- 10.02.2015 Herr JOSEF SCHWEMMER Römersbühler Str. 3 zum 77. Geburtstag
- 12.02.2015 Frau ERIKA KREUZER Neue Amberger Str. 102 zum 71. Geburtstag
- 17.02.2015 Frau RUTH SEIFERT Bahnhofstr. 14 zum 79. Geburtstag
- 22.02.2015 Herr LOTHAR HELFERT Hangstr. 3 zum 70. Geburtstag
- 26.02.2015 Herr ALFONS KASTNER Sebastianstr. 1 zum 76. Geburtstag

Aufladen. Einstecken. Action.



Sparkassen-Kreditkarte Basis

- ✓ Aufladbare Kreditkarte auf Guthabenbasis
- ✓ Bezahlungsfunktion einer echten Kreditkarte
- ✓ Weltweit bargeldlos einsetzbar – auch im Internet
- ✓ Individuelles Karten-Design
- ✓ Volle Kostenkontrolle
- ✓ Ab 12 Jahren

**Für mehr Infos:
scan, click & surf!**



 **Sparkasse
Grafenwöhr**

 **Nicklas** GmbH
Reinigt und Wäscht

**Neue Amberger Straße 77 a
92655 Grafenwöhr**

**Telefon (0 96 41) 10 51
(0 96 41) 10 52**

Telefax (0 96 41) 10 53

unser Angebot im Februar

Woldecke 5,- €

**Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Werksannahme:
Mo. - Fr. 6:00 - 15.30 Uhr**



Grafenwöhrer Geschichte und Geschichten von Karl Wohlgut



„Wos du niat sagst!“

Seit Jahren ist man bemüht, die Stadt, vor allem die Altstadt, durch bauliche Maßnahmen zu verschönern. Das Heimat- und Militärmuseum bekommt ein neues Konzept, die Grünanlagen werden sorgsam gepflegt und die kleinen Gassen und Nebenstraßen bekamen ein neues Outfit, so vor allem auch die Wolf Dietrich Mayr-Straße. Als es noch zwischen Cafe Brunner und „Homeier“ einen Durchlass gab, konnte man von der Pflamgamtsgasse bis zur Kirche durchgehen. Einladend schön ist sie geworden, die Wolf Dietrich Mayr-Straße. Beim Kommunbrauhaus öffnet sie sich überraschend zu einem kleinen Platz, auf der Nordseite umrahmt von Giebelhäusern und anderen Gebäuden, die wohl auch einmal renoviert werden. Die kleine Piazza könnte noch schöner sein; denn jedes Mal, wenn mich mein Weg durch diese Gasse führt, fällt mir ein altes Kinderlied ein, freilich mit einem ganz anderen Text:

„Ein Männlein steht am Platze ganz still und stumm, es hat aus lauter Purpur ein Mäntlein um. Sag` wer mag das Männlein sein, mitten auf dem Platze allein, es kann doch nur ein Wasserschlauch-Hydrante sein.“

Manchmal träume ich davon: Wäre es nicht ansprechender für unsere Altstadt, wenn dort ein Denkmal stünde – für Wolf Dietrich Mayr, mit dessen Vermögen unsere alte Pfarrkirche eine so herrliche Ausstattung erhalten hat? Oder ein Gedenkstein zu Ehren des Stadtheiligen St. Sebastian, der seit Generationen mit großer Treue verehrt wird. – Unsere Stadt ist relativ arm an Denkmälern. So wünschenswert ein neues Ehrenmal m. E. wäre, so wird doch wiederum die Begeisterung abgebremst angesichts dessen, was die moderne Kunst heute anbietet. Aber vielleicht ist der purpurrote Hydrant in der Wolf Dietrich Mayr-Straße schon ein Kunstwerk und wir wissen es nur noch nicht. Und es ist jedem einzelnen überlassen, sich in dem „roten Männlein“ den Stadtheiligen und sonst einen großen Wohltäter vorzustellen.

Als vor wenigen Jahren das Jubiläum „100 Jahre Truppenübungsplatz Grafenwöhr“ in angemessener Form gefeiert wurde, war ich eigentlich etwas enttäuscht, dass man nicht einen Nachbau jener Kanone, die den ersten Schuss abgefeuert hat, in einer Park-



anlage unserer Stadt aufgestellt hat. Der Truppenübungsplatz hat unsere Stadt total verändert und der Kanonendonner ist seitdem zur Gewohnheit gewordenen täglichen „Alltagsmusik“ geworden. Aus der bürgerlichen Kleinstadt ohne große Bedeutung ist eine Stadt geworden, die man in ganz Deutschland kennt und mit Soldaten in Verbindung bringt. Und dem sollte man Rechnung tragen.

Als im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts das Lager gebaut wurde und die ersten Soldaten hier eintrafen, setzte auch in der Stadt eine rege Bautätigkeit ein. Viele Neubürger zogen zu; schon meine Eltern gingen mit fremden Kindern in die Schule. Es entstand eine völlig neue Gesellschaft und eine vielfältige Geschäftswelt: Banken, Cafes und neue Gaststätten boten ihre Dienste an, ein Fruchtheaus, Feinkostgeschäfte, Bäckereien, Metzgereien, Drogerien, Uhren und Goldwarengeschäfte, Eisenhandlungen, Fahrradgeschäfte, Mode- und Pelzgeschäfte gab es plötzlich in der Stadt, Textilien und Porzellanwaren wurden angeboten u. v. a. mehr. Grafenwöhr überflügelte Eschenbach und Pressath, was die Einwohnerzahlen betrifft – eine Stadtentwicklung, die heute viel zu wenig beachtet wird, aber mit den Soldaten verbunden bleibt.

Es ist verständlich, dass die Amerikaner, die sich auf unserem Übungsplatz wohl fühlen, diesen in mancher Hinsicht nach ihrem Geschmack umgestaltet haben. Die Straßen

haben amerikanische Namen bekommen. Das Lager ist ein „Stück USA“ mitten in der Oberpfalz geworden. Ich will unseren Gästen die Freude nicht vermiesen; sie bieten unserer Stadt und dem Umland eine Fülle von Arbeitsplätzen an. Aber ein bisschen mehr bayerischen Patriotismus würde ich mir schon wünschen. Der Truppenübungsplatz wurde in jener Zeit gegründet, als Bayern noch ein Königreich war. Manches erinnert an jene Anfangszeit: Die alten Kasernen im Fachwerkstil, der Wasserturm, der zum neuen Wahrzeichen der Stadt geworden ist, das ehemalige Militärgasthaus, einst liebevoll „MG“ genannt, der Militärbahnhof – wenigstens den gibt es noch, wenn schon der eigentliche Bahnhof verschwunden ist. All das entstand mit einem ungeheuren Kostenaufwand in bayerischer Zeit. „Der Truppenübungsplatz Grafenwöhr soll bis jetzt 13 Millionen gekostet haben. Es wird noch Jahre dauern, bis der Truppenübungsplatz so ausgebaut ist, wie er projektiert wurde“, schreibt das Amtsblatt für das kgl. Bezirksamt Eschenbach im Sommer 1912.

Wäre es nicht angebracht, wenn es im Stadtgebiet eine „Luitpoldstraße“ gäbe, in Erinnerung an den Prinzregenten, in dessen Regierungszeit der Übungsplatz errichtet wurde – im Lager gab es einst einen „Luitpoldhain“? Eine „Wilhelm Kemmler“- oder „Baurat Feder-Straße“ im Gedenken an jene Architekten, die das neue Wahrzeichen unserer Stadt entworfen und aufgeführt haben? Eine „General Oskar Menzel-Straße“ in Erinnerung an den ersten Kommandanten des Lagers, der 1914 in den Ruhestand trat und dann noch bis zu seinem Tod 1937 im Schloss Hammergmünd seinen Lebensabend verbracht hat? Die beiden längsten Straßen der Stadt heißen „Ambergerstraße“, dem Flüsschen Creussen sind sogar 4 Wege gewidmet – so viel Ehre für einen kleinen Bach? Es sei denn, man stimmt in den „Sängerspruch“ unseres Männergesangsvereins von 1930 ein:

„Vom Creussenstrand im Pfälzerland
grüßen wir euch als Sänger frei,
reichen brüderlich die Hand
nach unseres Volkes alter Treu!“

Die Umwandlung und Neugestaltung unserer Stadt nahm seinen Anfang, als noch die Farben weiß-blau dominierten. Darüber brauchen wir uns nicht schämen, sondern dürfen vielmehr sogar ein wenig stolz sein.

Dienstleistungen
BERNHARD



Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malerarbeiten - Abflussreinigung

Zum Rennsteig 7 Tel.: 09641-925855
92655 Grafenwöhr Fax: 09641-925856
E-Mail: tuc.bernhard@web.de Mobil: 0160-7505208

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme
Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19 Tel 0 96 44 / 66 78 Mobil 01 72 / 10 51 856
92720 Schwarzenbach Fax 0 96 44 / 91 81 17 h.u.f.schubert@t-online.de



Mehr Generationen Haus

Unser Programm Februar 2015

In der Faschingswoche vom 16.02. - 20.02.15 bleibt unser Haus geschlossen.

In Zusammenarbeit mit KOKI NEW laden wir am Mittwoch, den 04. 02. von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr alle Kinder von 0 - 3 Jahren und deren Mütter und Väter oder auch Großeltern recht herzlich zum Familienfrühstück ein.

Frau Mücke vom Gesundheitsamt Weiden hält einen Vortrag zum Thema **Trotzphase** und steht im Anschluss gerne für Fragen zur Verfügung.

Kurs in Zivilcourage für jedermann

Die Polizei Eschenbach lädt mit Unterstützung der VHS am **Dienstag, den 10. Februar von 19:00 - 22:00 Uhr** ins MGH (Stadthalle, 1. Stock) hierzu ein. Die Kurs- teilnahme ist kostenlos.

„Couragiert Opfer Unterstützen, Richtig Agieren und Gewalt Entgegenzutreten“.

Mit diesen bezeichnenden Worten will die Polizei Zeichen gegen die Wegschaumentalität und für mehr Zivilcourage setzen. Wenn

Menschen in Bedrängnis geraten, sind wir als Mitmenschen gefordert. Wie und auf welche Art und Weise Hilfe möglich ist, wissen meist die wenigsten. Deshalb lädt die Polizeieinspektion ESB mit eigens dafür geschulten Beamten zu einem Kurs ein. Darin werden Interessierten die Grundlagen für Nothilfe vermittelt. Wie man mit möglichst geringer Eigengefährdung anderen helfen kann und muss, wird in diesem Kurs vermittelt. Es geht dabei um grundlegende Verhaltensmuster, die für Opfer von Gewalt lebensrettend sein können. Zudem ist es wichtig, als Helfer Provokationen zu vermeiden und die Eigengefährdung so gering wie möglich zu halten.

Fragen zum Kurs beantwortet Werner Stopfer, Polizei Eschenbach Tel.-Nr. 09645 9204-0. **Anmeldungen** nimmt die Volkshochschule ESB entgegen unter Tel.-Nr. 09645 8283 oder per Mail info@vhs-eschenbach.de.

Die **Klöppelgruppe** trifft sich am **03.02. um 18:30 Uhr**. InteressentInnen und AnfängerInnen sind willkommen.

Hutza-Nachmittag immer mittwochs ab 14:30 Uhr.

Die **Handarbeitsgruppe** trifft sich am **09.02. und 23.02. um 15:00 Uhr** zum Stricken und Häkeln und die **Donnerstagsrunde** am **05.02. um 15:00 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein.

Ab **24.02.** ist wieder wöchentlich jeden Diens-

tag **Rückengymnastik** mit Fr. Lüftner-Hack von **16:30 Uhr - 17:30 Uhr** und **Tanz** mit Waltraud Atterberry von **17:30 Uhr - 18:30 Uhr**.

Wir laden Sie herzlich zu allen Veranstaltungen ein!

Das Mehrgenerationenhaus, in dem sich auch das Büro der „Sozialen Stadt“ befindet, ist unter folgender Telefonnummer zu erreichen: 09641 931953 oder per E-Mail: mgh_grafenwoehr@yahoo.de.

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen



Krankenkommunion

Pfarrer Müller besucht die Kranken in Grafenwöhr am Freitag, 06.02.

Kaplan Thiermann besucht die Kranken in Grafenwöhr, Gmünd und Hütten am Freitag, 13.02.

Im Seniorenheim St. Sebastian ist Gottesdienst am Dienstag, 10.02. und 24.02. jeweils um 15.30 Uhr. Im BRK-Seniorenheim Gmünd findet der Gottesdienst im Februar am Dienstag, 03.02. und 17.02. jeweils um 15.30 Uhr statt.

Vorstellung der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, 01.02. feiern wir um 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Friedenskirche, dabei stellen sich die Erstkommunionkinder vor.

Lichtmess, 02.02.

Am Montag, 02.02. feiern wir um 18.30 Uhr Abendmesse in der Friedenskirche mit Kerzenweihe und anschl. Blasiussegen.

Aschermittwoch, 18.02.

Mit dem Aschermittwoch beginnt die 40-tägige Fastenzeit. Um 16.30 Uhr feiern wir einen Wortgottesdienst für Kinder mit Aschenauflegung in der Friedenskirche. Dazu laden wir besonders die Erstkommunionkinder mit ihren Familien ein. Um 18.30 Uhr ist Abendmesse mit Aschenauflegung in der Mariä-Himmelfahrtskirche.

Kindersachenflohmarkt, 28.02.

Am Samstag, 28.02. ist wieder von 13.00 - 15.00 Uhr der große Kindersachenflohmarkt im Jugendheim. Ein Riesensortiment an Sommerkleidung von Gr. 50 bis 176, Umstandsmode, Sport- und Freizeitartikel, sowie Kinderwägen und Spielsachen können günstig erworben werden. Kaffee und selbstgebackener Kuchen werden zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Weitere Infos unter www.kisaflo.de

Im Gewerbepark 1 - 92655 Grafenwöhr
www.roadside-diner.com - Tel. 09641/9367541

14. Februar Valentins Jag

Reservieren Sie bei uns ein Candle Light Dinner und kreieren Sie für sich und Ihren Liebsten aus unserem speziell ausgesuchten Gerichten Ihr persönliches 3 Gänge Valentins Menü. Gratis dazu erhalten Sie 2 Gläschen Sekt aufs Haus.
Für Reservierungen wenden Sie sich an unsere Manager bis zum 12.02.2015

27. Februar Spanisches Buffett

All you can eat Buffet von

17.30 - 21.30 Uhr

27. März Soulfood Day

All you can eat Buffet von 17.30 - 21.30 Uhr

Jeden Freitag Cocktail & Bier Night

2 alkoholische Cocktails 8,90 € - 2 alkoholfreie Cocktails 6,90 €
2 Bier vom Fass, Hefe Weizen oder Export Bier 3,50 €



Soldaten-, Reservisten- u.
Kameradschaftsbund v. 1881
Grafenwöhr

“Berlin“ bei Tag & Nacht Entdecken Sie Berlin in Eigenregie

Wann: 11.04.-12.04.2015

Programm: Samstag Abfahrt von Grafenwöhr am Marienplatz um 6.00 Uhr direkt nach Berlin. Ankunft am Alexanderplatz um ca. 12.00 Uhr. Shoppen im ALEXA bis 15.00 Uhr. Danach Zimmerbezug im Hotel. Freizeit (Berlin in Eigenregie, Musical etc.) Sonntag nach dem Frühstück um 10.30 Uhr Stadtrundfahrt und zwei Stunden zur freien Verfügung. Im Anschluß Heimreise.

Leistungen: Übernachtung mit Frühstück im IBIS Hotel, Busfahrt und Stadtrundfahrt.

Preis: 79€ p.P. im DZ

Anmeldung bei Roland Müller unter 0170/3521296 oder Thomas Ernstberger unter 09641/936889 ab 17.00 Uhr



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

Faschingsfeier

Zur großen Faschingsfeier am Montag, den 09.02.2015, im großen Saal des Jugendheims, laden wir alle Frauen recht herzlich ein. Zum Tanz spielt Alleinunterhalter „Markus Brand“, die Vorstandschaft bringt lustige Einlagen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Beginn: 19.30 Uhr

Seniorenfasching

Am Mittwoch, den 11.02.2015 laden wir unsere Senioren recht herzlich zur Faschingsfeier ein. Kaffee, Wein, Musik und lustige Einlagen warten auf Sie.

Trauercafé

Am Dienstag, den 24.02.2015 ist unser Trauercafé ab 14.00 Uhr geöffnet. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Meditativer Kreuzweg

Für Freitag, den 27.02.2015 ist ein Meditativer Kreuzweg geplant. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

DIE STADT APOTHEKE

20 Jahre im Dienst für Ihre Gesundheit!

Verschenken Sie Ihr Lächeln.



Am 11. Februar 2015
Ihr Lieblingsfoto auf
einem Kaffeebecher.

Lassen Sie sich vor Ort fotografieren oder bringen Sie das Bild auf USB-Stick, CD oder Ihrem Handy (Datenkabel!).

Kommen Sie zwischen
10.00 und 16.00 Uhr vorbei
und holen Sie sich ihre
gratis Fototasse bei unserer
Fototassen-Aktion!

Kinder
Schminken
14.00 - 17.00 Uhr



Das Team der Stadtapotheke freut sich auf Ihr Kommen!

Sammelstadium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für Wohnen, Leben, Lesen

bei uns finden sie fast alles

Möbel, Haushaltswaren, Kleidung, Porzellan, Glas,
Kristall, Bücher, Spielzeug, Deko und vieles mehr

Geöffnet: Montag bis Samstag: 10.00-18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung ☎0170 798 3753

Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab. Wir führen Wohnungsaufösungen aus.

Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl

Inhaber: Christine Pfosch

Tag der Begegnung

HPZ Irchenrieth zu Gast in Grafenwöhr - Auftritt der Tanzgirls

„Heut is so a schöner Tag“, stimmte der Harmonika Franz aus dem Fliegerlied an und über 250 Schützlinge des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) Irchenrieth gaben ihm recht. Zum 34. Mal hatte der Kreisverband der Frauenunion den „Tag der Begegnung“ organisiert und die behinderten Menschen aus dem gesamten Landkreis folgten mit ihren Angehörigen und Betreuern gerne der Einladung in den Grafenwöhrer Jugendheimsaal.

FU-Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann begrüßte die muntere Gesellschaft und dankte ihren Ortsverbänden sowie den Grafenwöhrer CSU-Frauen um Monika Placzek für viele leckere Kuchen, die Organisation und die tatkräftige Mithilfe. Ein Gruß ging von stellv. FU-Bezirksvorsitzender Sieglinde Schärtl an die Ehrengäste und auch an Hausherrn Stadtpfarrer Bernhard Müller, der sich ebenfalls mit Schlips und Zylinder unter die Maschkerer gemischt hatte. Genesungswünsche schickte der gesamte Saal an Landtagsabgeordnete Petra Dettenhöfer, die von den Buben und Mädchen des HPZ gleich vermisst wurde. Zweite Bürgermeisterin Anita Stauber rief das Grafenwöhrer Hellau aus und lud ein zum Tanzen und Feiern und Lustig sein. Mit



zünftiger Faschingsmusik schaffte es der Harmonika Franz die bunt und fantasievoll maskierte Gesellschaft gleich auf die Tanzfläche zu holen, bei der Polonaise bewiesen auch die Rollstuhlfahrer und Betreuer das Geschick in ihren Gefährten.

Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt der Tanzgruppen der SV Tus/DJK. Über 50 Mädchen der Little Dancers, Dancing Girls und Diamant-Dancers wirbelten in perfekter Choreographie zur Musik aus den 90ern über die Bühne. Monika Placzek und Anita Stauber

dankten der quirligen Truppe um Tina Neubert und Eva Mayer für ihr tolles Engagement und überreichten einen Scheck in Höhe von 200 Euro.

Der Vorsitzende des HPZ, Josef Rupprecht dankte zusammen mit Daisy Brenner für das seit 1981 andauernde Engagement. Der Nachmittag fand zum siebten Mal in Grafenwöhr statt. Rupprecht sicherte die Dankbarkeit der Kinder zu und verteilte an das ganze Team der Helferinnen kleine Rosen und leuchtende Glückskäfer.

Junge Union entsorgte Tannen und Föhren

Wind und Wetter trotzen die Aktiven der Jungen Union, wie alle Jahre sammelten sie in Grafenwöhr und den Ortsteilen die ausgedienten Christbäume ein. Bei einer Pause am Sammelplatz am alten Bauhof dankte Bürgermeister Edgar Knobloch den jungen Leuten und lobte den Service, den sie den Bürgern bieten. JU-Vorsitzende Shanice Winters und ihre Stellvertreterin Viktoria Wächter versorgten die Sammler mit warmen Getränken und einer Brotzeit. Einen Dank richtete sie an Thomas Zintl und Daniel Pinzer für die Organisation. Die Firmen Stein Stengl, Mack, Brewitzer und Getränke Meißner stellten die Fahrzeuge zum Einsammeln der Bäume zur Verfügung. Mit dem Häcksler von Landwirt Martin Rupprecht aus Weiherberg wurden die eingesammelten Tannen, Föhren und Fichten zu Hackschnitzel verarbeitet. Die Raiffeisenbank, Sparkasse und Commerzbank hatten das Verkaufen der Entsorgungsmarken übernommen.



Zum 01.02.2015 übergeben wir unseren Geschäftsbetrieb
an **Jana Hofmann**

Wir wünschen Ihr alles Gute und danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Evelyn Baier & Markus Fütterer

Terminvereinbarung ab sofort unter 0160/7705019

Reinigungskraft

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Reinigungskraft für unser Bankgebäude in Grafenwöhr.

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Dir. Herbert Meier 09641/9204-0
herbert.meier@meineservicebank.de**

 **Raiffeisenbank
Grafenwöhr-Kirchenthumbach eG**



JU Aktuell

Jahreshauptversammlung der Jungen Union

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lädt der JU-Ortsverband am Sonntag, den 8. Februar 2015 um 18 Uhr in das „Hotel zur Post“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben einem Kurzreferat die Berichte der Vorsitzenden, des Kassiers und die Neuwahlen der Vorstandschaft.

Katholische Theatergruppe



Grafenwöhr e.V.

Neues Familienmusical des Jugendchors Sin falta lässt „Bäume sprechen“

Seit einigen Wochen laufen die Vorbereitungen des Musicalteams des Jugendchors Sin falta für das 5. Familienmusical auf Hochtouren. Das Stück „Wenn Bäume sprechen“ stammt wie im letzten Jahr aus der Feder von Torsten Karow vom Team des Cottbusser Kindermusicals und wurde mit dem deutschen Jugend-Musical-Preis ausgezeichnet. Mit dem neuen Bühnenwerk wird den Besuchern ein Abenteuer mit eingehenden Melodien, mitreißenden Choreographien und zauberhaften Kostümen präsentiert. Ton- und Lichttechnik lassen die Aufführung mit dem eigens geschaffenen Bühnenbild zum Erlebnis werden. Die Darsteller – allesamt Mitglieder des Jugendchors Sin falta - zeigen mit der Geschichte eine Hommage an unsere Natur. Das Musicalteam plant auch wieder, die Kinder der Kindertageseinrichtungen und der Volksschule Grafenwöhr zu einer kostenfreien Aufführung einzuladen.

Die Vorstellungen finden am Freitag, 20.

März 2015 um 19:00 Uhr bzw. am Sonntag, den 22. März 2015 um 14:00 Uhr und 17:30 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr statt. Der Eintrittspreis beträgt für Erwachsene 6 €, für Kinder (bis 12 Jahre) 2 €.

Der Kartenvorverkauf startet am 21. Februar 2015 im Jugendheim Grafenwöhr von 17 - 18 Uhr bzw. ab Montag, den 23.02.2015 bei Spielwaren Gradl in Gra-

fenwöhr, Tel. 09641/2332 bzw. unter wolfgang@theatergruppe-grafenwoehr.de

Das Jugendensemble mit 24 Akteuren zwischen 12 und 19 Jahren sowie alle Verantwortlichen freuen sich schon heute, die Besucher erneut mit schönen Songs und ansprechenden Tänzen zu verzaubern, um letztlich die Botschaft zu vertiefen „Mensch und Natur zu ehren und sie niemals zu zerstören“.

WIR ERÖFFNEN NEU IN GRAFENWÖHR

»»

GANZ EINFACH BIS ZU
499 EURO SPAREN!

Wir optimieren Ihre
Versicherungsverträge und
helfen Ihnen, die Kosten bis
zu 25 % zu senken!

Mark Gerhard

In der Loh 23
92655 Grafenwöhr
Telefon 09641 4545490
Telefax 09641 4547901
Mobil 0177 4808666
gerhard.mark@deutsches-maklerforum.de

deutsches-maklerforum.de »»

In Kooperation mit

DEUTSCHES
MAKLERFORUM

Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN

**Zukunft braucht Menschlichkeit.
Ortsverband Grafenwöhr**

VdK-Außensprechttag

Der erste Sprechtag im neuen Jahr ist ausnahmsweise am Montag, 02. Februar 2015 von 10.30 bis 12.00 Uhr im Rathaus (Erdgeschoß/Zimmer 3). Die Beratung erfolgt durch Kreisgeschäftsführer Siegmund Bergmann.

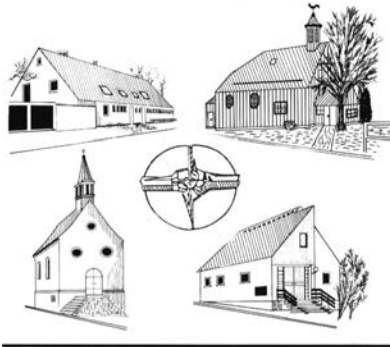
VdK-Kino

Nächster VdK-Filmvormittag ist am Mittwoch, 4. Februar 2015 im „Neue Welt Kinocenter Weiden“, Fichtestraße. Gezeigt wird das Liebesdrama „The Best of Me – mein Weg zu dir“. Eine erste, große, gescheiterte Liebe führt zwei Menschen nach 21 Jahren Trennung, trotz zahlreicher Hindernissen, wieder zusammen. Beginn 10.00 Uhr. Eintritt 3,50 Euro bei freier Platzwahl.

**VdK-Tagesfahrt Mai 2015 –
Vorankündigung
und Einladung**

Der Ortsverein Grafenwöhr lädt seine Mitglieder, Angehörige und interessierte Nichtmitglieder zu einem Tagesausflug nach Engelhartzell/Österreich ein. Dort steigen wir auf das Nostalgieschiff „Die Donauarche“ um - zu einer dreistündigen Donaurundfahrt bei zünftiger Unterhaltung mit den „Noudrigl'n Originalen“ und deftigen Imbissen. Nach Ende der Schifffahrt ist ein kürzerer Aufenthalt in Passau vorgesehen. Zeit steht zur freien Verfügung (Schauen, Shoppen, Dombesuch, etc.). Gegen 15.00 Uhr treten wir die Rückreise über die Ostmarkstraße an. Zwischenstopp im „Sporthotel zur Post“ in Tännesberg (preiswerte Brotzeiten, Grill- u. Pfannengerichte). Rückkehr nach Grafenwöhr gegen 19.30 Uhr. Abfahrt 7.30 bei Firma Göttl, anschließend Marktplatz, Gmünd und Hütten. Unkostenbeitrag Bus mit Schifffahrt für Mitglieder 25.-Euro, für Nichtmitglieder (willkommen) 35.-Euro. Anmeldung bei Schriftführer Rudolf Haupt (Tel.: 09641-3148).

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Grafenwöhr-Pressath**



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

01.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst
08.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst
15.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst
22.02. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Altöttingkapelle in Pressath

08.02. um 09.00 Uhr Gottesdienst
22.02. um 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Seniorenheime

18.02. um 15:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian in Grafenwöhr
25.02. um 15:00 Uhr Gottesdienst im BRK-Seniorenheim in Gmünd

Kindergottesdienste

Am 01.02. um 10.00 Uhr in Grafenwöhr
Am 08.02. um 09.00 Uhr in Pressath
Am 25.02. um 10.00 Uhr in Grafenwöhr

Kindertagesstätte

www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 6.45 – 17.00 Uhr, Freitag 6.45 – 16.30 Uhr
12.02. gibt es eine Faschingsfeier

Gottesdienst in gereimter Form

Auch dieses Jahr wollen wir den Sonntag vor Fasching (15. Februar) wieder in gereimter Form feiern. Bevor es drei Tage später in die Passionszeit geht, wollen wir auf diese ungewohnte und heitere Weise die frohe Botschaft von der Gnade Gottes hören.

Seniorenstagsclub

Fahrt am 24. Februar zum Fischessen nach Neustadt am Kulm. Abfahrt um 12.30 Uhr an den bekannten Haltestellen. Anmeldung und Essensbestellung bitte bis 19. Februar bei Frau Hößl Tel. 09641-3479.

**Freiwillige Feuerwehr
Stadt Grafenwöhr**

**JAHRESHAUPT-
VERSAMMLUNG DER
FREIWILLIGEN FEUERWEHR
STADT GRAFENWÖHR**

**AM FREITAG, 27. FEBRUAR 2015
IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS
THUMBACHSTRASSE 73,
92655 GRAFENWÖHR
BEGINN 19:00 UHR**

Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung 2015 erfolgt nach §8 der gültigen Vereinssatzung an alle Mitglieder der Feuerwehr und des Spielmannszuges.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kommandanten
7. Kassenbericht
8. Entlastung des Kassiers sowie der Vorstandschaft
9. Bericht des Jugendwartes
10. Bericht des Spielmannszuges
11. Wahl der Vorstandschaft und des Verwaltungsrates
12. Ansprache der Gäste
13. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten!

Grafenwöhr im Januar 2015
Alexander Richter
1. Vorsitzender

Henrys-Taxi.de



**0152/53 53 16 39
Grafenwöhr**

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Altentherapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim
Hammergmünd
Hammerstraße 9
92655 Grafenwöhr



Tel.: 09641/92432-0
Fax: 09641/92432-18
guenther@ahammergmueend.brk.de



**Private Senioren-
Wohn- und
Pflegeeinrichtung**

Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützender Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

**Sebastianstr. 1
92655 Grafenwöhr**

**Telefon 09641/92477
Telefax 09641/9247310**

Von Teufelskrallen und Hornaffen im Faschingsmonat Februar

Von Leonore Böhm

Ein junger Mann erkundigte sich, ob die Heimatpflegerin etwas zu den Vertiefungen an einem der Stützpfeiler des Kastenhauses wisse. Man kannte diese Vertiefungen aufgrund einer fotografischen Aufnahme seit 1981, aber man wusste nicht, wo sie sich in Grafenwöhr befanden. Der Name des Fotografen war W. Kaschel. Dank des Internets konnte der Lichtbildner gefunden werden. Bei der telefonischen Kontaktaufnahme stellte sich heraus, dass sich da zwei Grafenwöhrer Heimatkundler gefunden hatten: Herr Werner Kaschel, der in Grafenwöhr zur Schule ging und eine ehemalige Lehrerin an derselben Schule.

Herr Kaschel wandte sich im Jahre 1976 an Josef Richter und an das Brauchtumsarchiv in Cham. Dorthin schrieb Herr Kaschel: „Der Heimatforscher Josef Richter - auf diese „Steinzeichen“ aufmerksam gemacht - stellte Erhebungen bei alten Einwohnern an. Er fand jedoch niemanden, der auch nur die Spur eines Wissens oder eine Erklärung dafür hatte. Die Bedeutung war dem Volke entschwunden“.

Herr Kaschel fand in einem der Umrissprotokolle des Staatsarchivs Nürnberg folgende Notiz: Besonders aufschlussreich ist ein Eintrag in einem Grenzprotokoll des Jahres 1629. Hier heißt es von einem Markstein, der einst zwischen Bürtel und Heuchling stand: „Der Stein ist vom Bauersvolk ziemlich abgerieben worden. Ein deutlicher Satz, der jeden Zweifel an der Entstehung der Wetzrillen oder Teufelskrallen verstummen ließ“. Kaschel weiter: „Im Südbereich des früheren Klosterdorfes Engelthal sind an der Außenseite einer Scheunendurchfahrt unzählige Wetzrillen erhalten. Fritz Hauenstein kann sich noch gut erinnern, wie sein verstorbener Vater ihm, dem damals 15-jährigen Jungen, den Ursprung dieser Rillen erklärte. `Siehst du, so ist das früher gemacht worden, wenn wir gemäht haben, sagte er zum Buben und rauhte dabei einen alten verschmierten Wetzstein in den Rillen der Türrahmung wieder auf ...'. Die Probe mit einem alten und stark genutzten Wetzstein hat diese Aussage bestätigt“ (Kaschel, Woher kommen Wetzrillen und Reibschälchen?, in Heimat, Beilage zur Hersbrucker Zeitung Nr. 4, August 1999, S. 13).

Im Internet entdeckte man, dass es in Weidenberg, Oberfranken, an der Evangelisch-Lutherischen Kirche St. Michael ebenfalls Wetzrillen gäbe. Die örtliche Pfarrerin, Stephanie Lautenbacher, äußerte: „Die Leute sagen, dass sich da die Männer ihre Taschenmesser schärften. Sie heißen ja nicht umsonst Wetzrillen“. Die Wetzrillen an den Kirchen wurden von den Kirchenleitungen geduldet. Sie entstanden dort aufgrund menschlicher Tätigkeit. Das Gespräch mit der Mesnerin dieser Kirche ergab: Die Stadtkirche von Bayreuth wurde renoviert. Zu den Wetzrillen an derselben vertrete der



Fotos: Reinhold Böhm, Wetzrillen, auch Teufelskrallen genannt, am Grafenwöhrer Kastenhaus, Aufnahme v. 19. 1. 2015

zuständige Pfarrer die Auffassung, dass die Näpfchen dadurch entstanden sind, als man mit einem kleinen Löffel Steinmehl aus dem mineralhaltigen Gestein als Heilmittel entnahm. Diese Handlung erfolgte beim Verlassen des Gotteshauses. Man wollte damit den Segen des geweihten Raumes mit nach Hause nehmen.

An der Kirche auf dem Barbaraberg bei Speinshart befinden sich an der Westmauer mehrere Wetzrillen, zwei davon hinter den Statuen des heiligen Augustinus und dem Erbauer der Barbarabergkirche. Diese Rillen müssen gleich bei der Erbauung der Kirche angebracht worden sein; denn die Statuen sind so nahe an der Wand, dass gewiss kein Erwachsener im Zwischenraum Platz gefunden hätte; Erbauung der Kirche in den Jahren 1741 – 1756. Die Wetzrillen an der Wallfahrtskirche vom Barbaraberg haben eine Botschaft: Der Segen der Kirche soll sich auf den Wetzstein übertragen und von diesem auf die körperliche Unversehrtheit beim Mähen in Feld, Wald und Wiese.

Im Internet fand sich ein Bericht zum Leben des heiligen Camillus von Lellis (1550 – 1614), heiliggesprochen im Jahre 1746. Er gilt als Schutzpatron der Kranken und Spitäler. Aus den Steinen seiner Zelle bereitete er Steinmehl, das den Kranken Heilung brachte. Das soll noch heute in seinem Kloster zu Vaals, einem holländischen Grenzstädtchen nahe Aachen geschehen.



Süße, gebackene Hornaffen, ebenfalls made in Grafenwöhr

Auch die Sage hat von den ominösen Wetzrillen Besitz ergriffen. Man bezeichnete sie als Teufelskrallen, weil sie häufig an Kirchen anzutreffen waren. Man legte sich die Sache so zurecht: Der Teufel war sehr erzürnt über die vielen schönen Kirchen und versuchte, die eine oder andere einzuwerfen. Dies sei ihm aber nicht gelungen und vor Wut hinterließ er seine Krallen-Spuren im Gemäuer.

Im Dezember erfuhr die Verfasserin folgende Geschichte: Verschiedene Ärzte waren nicht im Stande, die Erkrankung der Tochter zu heilen. Als sich die Mutter nicht mehr zu helfen wusste, wandte sie sich an einen naturheilkundigen Mann im Bayerischen Wald. Das Mädchen erhielt Steinmehl und wurde gesund.

Das Thema „Teufelskrallen oder Wetzrillen“ in der Überschrift ist abgearbeitet, das Thema Hornaffen noch nicht. Das mittelhochdeutsche Substantiv „horn“ beschreibt den Januar als den Großen Horn, weil er länger ist als der Februar, der demzufolge der Kleine Horn ist. Es gibt verschiedene Bauernregeln, in denen der Februar als Hornung angesprochen wird: „Im Hornung wünsch` dir Frost und Eis, / nicht Wärme und nicht Regen. / Dann wird der Sommer sonnenheiß / und bringt dir reichen Segen. / Wenn im Hornung die Mücken geigen, / müssen sie im Märzen schweigen“.

Wir wissen, dass Horn und Hornung die Fasnachtsmonate sind. Die Hornaffen waren ein Fasnachtsgebäck in Hörnchenform, bei dem zwei Hörnchen aneinander gebacken werden. Im Jahre 1444 wurden Gaben an Klosterbeamte im Salbuch von Niedermünster erwähnt – Leibel, Spitzweck, Krapfen und Hornaffen (Schönwerth Nachlass, Fasz XIV, Teil 1, Mapped 4).

Danksagung

Ein herzliches Danke sagen wir allen, die mir beim Heimgang unserer Mutter

Therese Lemberger

ihre Anteilnahme durch Wort und Schrift bekundet haben.

Ebenso danken wir dem St. Sebastian Pflegeheim, Kaplan Thomas Thiermann und dem Kirchenchor.

Grafenwöhr im Januar 2015

Ihre Kinder
mit Familien

Ich sage allen Gratulanten recht herzlichen Dank, die mir persönlich, telefonisch oder schriftlich zu meinem

90. Geburtstag

gratuliert haben. Ich habe mich sehr gefreut.

Peter Keck

Grafenwöhr, im Januar 2015

Kleinanzeigen

Zu vermieten

Einfamilienhaus in Grafenwöhr, ca. 190 qm Wohnfläche, ab sofort zu vermieten. Schriftl. Anfragen an Druckerei Hutzler 2/1

Zu vermieten

3-Zimmerwohnung in Grafenwöhr, Am Schönberg, 72 qm, EUR 350,00 + NK+KT, ab 01.05.2015. Tel: 08031/68860

Zu vermieten

Einfamilienhaus ca. 100 m² WFL Tel: 09641/923285



Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seiner Mitglieder

Gerlinde Specht

Die Verstorbene trat dem TuS/Grafenwöhr am 01.01.1976 bei, auch nach der Fusion blieb sie der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit 39 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Reinhold Pangerl

Der Verstorbene trat dem TuS/Grafenwöhr am 01.09.1966 bei.

Er war ein begeisterter Fußballanhänger und spielte selbst aktiv in unserer 1. Mannschaft in den 60er/70er Jahren als Mittelstürmer und war 49 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Den Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. Februar 2015
für Anzeigen 23. Februar 2015

Nächster Erscheinungstag:

01. März 2015



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler, 92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21, ☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 34 19
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Februar 2015

01 So = E	15 So = D
02 Mo = F	16 Mo = E
03 Di = B	17 Di = F
04 Mi = C	18 Mi = A
05 Do = D	19 Do = B
06 Fr = E	20 Fr = C
07 Sa = F	21 Sa = E
08 So = A	22 So = F
09 Mo = C	23 Mo = A
10 Di = D	24 Di = B
11 Mi = E	25 Mi = C
12 Do = F	26 Do = D
13 Fr = A	27 Fr = F
14 Sa = B	28 Sa = A

**Mobiler
Haarservice
für Sie & Ihn**



Tanja Steinbauer
vorher Illyes

Friseurmeisterin - 0175 1546195

Pflegeprodukte & Geschenkgutscheine



GUT HÖREN



AUSWAHL

**BRILLEN
BIS ZU
50%
REDUZIERT!**

**HÖRGERÄTE
ZUM
KASSENSATZ!
0,00 €
ZUZAHLUNG!**

INVENTUR BEI



SCHIPPL

MEISTERBETRIEB

Augenoptik - Hörgeräte

SCHIPPL

GUT SEHEN



GUT VERSTEHEN

SEHEN

95478 Kemnath
(neben Sparkasse)
Stadtplatz 7
Tel.: 09642-7591

HÖREN

92655 Grafenwöhr
Schulstr. 1
Tel.: 09641-8430

Da müssen Sie dabei sein - Veranstaltungstipps für Februar 2015

Sie sollten im Februar den Valentinstag nicht vergessen

Aber auch die Veranstaltungen der Vereine sollten sie nicht vergessen und besuchen

- 06.02. VHS - **Cocktailabend in der Schulküche**
- 07.02. Frauen-Union - **Frauenfrühstück**
- 08.02. Junge Union - **Jahreshauptversammlung**
- 09.02. Kath. Frauenbund - **Frauenfasching**
- 10.02. VHS - **Zivilcourage zeigen im Mehrgenerationenhaus**
- 11.02. Kath. Frauenbund - **Seniorenfasching**
- 15.02. CSU/FU/JU - **Kinderfasching im Jugendheim**
- 17.02. Kolpingsfamilie - **Faschingsfeier im Spatzennest**
- 17.02. Frauen-Union - **Seniorenfasching im BRK-Altenheim Gmünd**
- 18.02. Freiw. Feuerwehr Hütten - **Trad. Fischessen im Feuerwehrhaus**
- 27.02. Kath. Frauenbund - **Meditativer Kreuzweg**
- 27.02. Freiw. Feuerwehr Grafenwöhr - **Jahreshauptversammlung**
- 28.02. Hubertus-Schützen Grafenwöhr - **Jahreshauptversammlung**
- 28.02. Kath. Pfarrgemeinde - **Kindersachenflohmarkt im Jugendheim**
- 28.02. Kolpingsfamilie - **Karten- und Spieleabend im Spatzennest**
- 01.03. CSU-Ortsverband - **Jahreshauptversammlung**

Nehmen Sie dieses Angebot wahr und seien Sie dabei.

Gerhard Mark,
Stadtverbandsvorsitzender